

## Faurecia: Starkes Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2015 – Ziele für 2015 angepasst

- Gesamtumsatz um 12,6% auf 10,51 Mrd. Euro gestiegen; organisches Wachstum von 6,3%
- Der um 40% gestiegene Betriebsgewinn von 424 Millionen Euro macht 4% des Gesamtumsatzes aus (2014: 3,2%);
- Netto-Betriebsgewinn von 157 Millionen Euro; Steigerung um 96%
- Netto-Cashflow von 310 Millionen Euro;
- Nettofinanzverschuldung von 1,13 Milliarden Euro, gesunken um 258 Millionen Euro;
- Operative Marge zwischen 4,5% und 5,0% für zweites Halbjahr 2015 erwartet; Netto-Cashflow voraussichtlich mehr als 200 Millionen Euro

**Yann Delabrière, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor von Faurecia:** „Faurecia verbuchte insbesondere aufgrund eines starken organischen Umsatzwachstums in Europa und Nordamerika in der ersten Hälfte 2015 ein solides Umsatzwachstum, das deutlich über der Leistung der Automobilproduktion in beiden Regionen lag. Faurecia steigerte mit einem um 40% höheren Betriebsgewinn und einem um 96% höheren Nettobetriebsergebnis auch die Profitabilität deutlich. Alle Aktivitäten\* von Faurecia erzielten Wachstum bei Umsatz und Profitabilität. Daher wird Faurecia das Ziel für 2016 von 4,5% bis 5,0% Umsatzrendite in der zweiten Jahreshälfte 2015 und damit sechs Monate früher als geplant erreichen. Ich möchte allen Konzernmitarbeitern für ihren Beitrag zu dieser ausgezeichneten Leistung danken“.

\* Geschäftsbereiche

### ERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES 2015

In Millionen Euro (EUR)	1. HJ 2014 Angepasst*	1. HJ 2015	Veränderung
<b>Gesamtumsatz</b>	9.328	<b>10.507</b>	+12,6% +6,3% organisch
<b>Betriebsgewinn</b>	302	<b>424</b>	+40,4%
Anteil am Gesamtumsatz in %	3,2	<b>4,0</b>	+80 BP
<b>Nettoergebnis (Konzernanteil)</b>	80	<b>157</b>	+96,3%
<b>Netto-Cashflow</b>	177	<b>310</b>	+133
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	1.388**	<b>1.130***</b>	-258

\* IFRIC 21; \*\* am 31. Dezember 2014; \*\*\* am 30. Juni 2015

### NACHHALTIGES UMSATZWACHSTUM

Schätzungen zufolge ist die globale Automobilproduktion im ersten Halbjahr 2015 um 1,3% gestiegen. Das Geschäft blieb in Europa (ohne Russland) mit einer Steigerung der Produktion von 5,6% weiterhin stark. Mit Russland, wo die Produktion um 27% zurückging, lag das Wachstum für das erste Halbjahr in Europa nur bei 2,2%. Die Automobilproduktion wuchs um 2,0% bzw. 1,3% in Nordamerika und Asien. In China wuchs sie mit einem wesentlichen Anstieg bei chinesischen Automobilproduzenten und praktisch ohne Änderungen bei den internationalen Herstellern. In Südamerika sank die Produktion um 15,7%.

Der **Gesamtumsatz** von Faurecia belief sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 auf 10,51 Milliarden Euro im Vergleich zu 9,33 Milliarden Euro im Jahr 2014; das ist ein Anstieg von 12,6%. Auf Vergleichsbasis lag das bereinigte Wachstum mit 788 Millionen Euro (+8,4%) bei 6,3%, unter Berücksichtigung positiver Währungsschwankungseffekte und der Auswirkung der Angleichung der

Buchhaltungsgepflogenheiten für Monolithen-Verkäufe, die den Gesamtwert um 198 Millionen Euro (-2,1%) verringern.

Die **Produktverkäufe** (an Automobilproduzenten gelieferte Teile und Komponenten) beliefen sich auf insgesamt 8,15 Milliarden Euro im Vergleich zu 7,09 Milliarden Euro in 2014 und stiegen damit um 14,9%. Auf Vergleichsbasis lag das zur Berücksichtigung der positiven Währungsschwankungseffekte bereinigte Wachstum mit 620 Millionen Euro (+8,7%) bei unveränderter Vergleichsbasis bei 6,2%.

Die Verkäufe von **Monolithen** (Definition siehe Anhang) stiegen um 11,7% auf 1,70 Milliarden Euro. Im Vorgriff auf die IFRS 15 Normen und in Abstimmung mit seinen Wirtschaftsprüfern beschloss Faurecia eine Überprüfung aller Verträge. Für Südkorea beschloss Faurecia, Monolithen-Verkäufe aufgrund der speziellen Natur einiger dieser Normen rückwirkend ab dem 1. Januar 2015 nicht mehr bei den Zahlen für den Gesamtumsatz zu berücksichtigen. Dieser Harmonisierungsprozess der Buchhaltung drückte den Gesamtumsatz für die erste Hälfte 2015 um 198 Millionen Euro (-13,0%), was einen Anstieg von 15,8% bei vergleichbaren Wechselkursen und Methoden ausmacht. Die Änderung hatte keine Auswirkung auf die Produktverkäufe. Tabelle 1 im Anhang enthält die entsprechenden Einzelheiten.

Für **Entwicklung, Ausrüstung, Prototypen und sonstige Dienstleistungen** wurden 660 Millionen Euro, d. h. 8,0% weniger, in Rechnung gestellt. Das stellt einen Rückgang von 12,2% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis dar. Die Hauptursache dafür sind die Entwicklung und Markteinführung von neuen Produktzyklen.

## **UMSATZ NACH REGION: SEHR STARKES WACHSTUM IN EUROPA, DAS SICH MIT ÜBER 700 BASISPUNKTEN BEDEUTEND SCHNELLER ALS DIE AUTOMOBILPRODUKTION ENTWICKELT**

Der Gesamtumsatz für das erste Halbjahr 2015 gliedert sich wie folgt auf:

- In **Europa** wuchs der Umsatz im Vergleich zu 5,28 Milliarden Euro 2014 im Jahr 2015 mit 5,77 Milliarden Euro um 9,3%, die auch bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis Bestand haben; damit wird das Wachstum in der Automobilproduktion von 2,2% deutlich übertroffen;
- In **Nordamerika** stieg der Umsatz mit 2,80 Milliarden Euro im Vergleich zu 2,22 Milliarden Euro im Jahr 2014 um 25,9%. Berichtungen zur Berücksichtigung von Währungsschwankungen (+517 Millionen Euro) zeigten einen Anstieg von 2,6% bei konstantem Wechselkurs gegenüber einem Anstieg von 2,0% bei der Automobilproduktion. Die Produktverkäufe stiegen um 6,2% und übertrafen die Produktion um über 400 Basispunkte. Faurecia nutzte den Produktionsanlauf bei Markteinführungen im Jahr 2014 voll aus, wobei die Verkäufe an Ford um 12% (organisch), an Chrysler um 15% (organisch) und an Renault-Nissan um 32% (organisch) stiegen.
- In **Asien** stieg der Umsatz mit 1,51 Milliarden Euro im Vergleich zu 1,39 Milliarden Euro im Jahr 2014 um 9,2%. Währungsschwankungen hatten einen positiven Effekt von 265 Millionen Euro (+19,1%). Die Harmonisierung der Buchhaltung in Südkorea hatte einen negativen Effekt von 198 Millionen Euro (-14,3%). Das führte zu einem organischen Umsatzwachstum von 4,4% im Vergleich zu einem Anstieg von 1,3% bei der Automobilproduktion. Verkäufe in China stiegen mit 1,27 Milliarden Euro um 3,0% bei konstantem Wechselkurs. Verkäufe an chinesische Automobilproduzenten stiegen um 55% und machen nun 8% des Umsatzes in China aus. Verkäufe an internationale Joint-Ventures sanken um 0,6% (bei konstantem Wechselkurs);
- In **Südamerika** ging der Umsatz mit 302 Millionen Euro im Vergleich zu 331 Millionen Euro im Jahr 2014 um 8,9% zurück. Währungsschwankungen führten zu einem Rückgang von 6 Millionen Euro (-1,9%). Das

führte zu einem Rückgang von 7,0% bei konstantem Wechselkurs gegenüber einem Rückgang von 15,7% bei der Automobilproduktion.

## UMSATZ NACH KUNDE: STARKES WACHSTUM BEI CUMMINS, RENAULT-NISSAN UND FORD

Die bemerkenswertesten Entwicklungen betrafen Renault-Nissan (+22% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis) – mit einem starken Wachstum in Nordamerika, China und Europa – und Ford (+8% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis), gestützt durch ein Umsatzwachstum in Nordamerika (+12 % bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis) und Asien (+6 % bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Die Verkäufe an Cummins bei Nutzfahrzeugen stiegen um 14% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis. Nutzfahrzeuge machen nun 9% des Geschäftsbereichs Technologien zur Emissionskontrolle von Faurecia aus.

## UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICH: STARKES WACHSTUM BEI AUTOSITZEN UND AUTOMOTIVE EXTERIORS

Die Produktverkäufe im ersten Halbjahr 2015 waren wie folgt:

Der Bereich **Autositze** wuchs bei Produktverkäufen in Höhe von 2,94 Milliarden Euro im Vergleich zu 2,47 Milliarden Euro im Jahr 2014 nachhaltig um 19,1% (10,3% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Ursache dieses Wachstums waren einige Markteinführungen bei Nissan, Ford, GM und Chrysler im Jahr 2014.

Die Produktverkäufe bei **Technologien zur Emissionskontrolle** stiegen mit 1,96 Milliarden Euro um 14,1% (+1,2% bei konstantem Wechselkurs). Das Geschäft wurde durch Wachstum in Europa (+6% bei konstantem Wechselkurs) und bei Cummins (+14% bei konstantem Wechselkurs) gestützt.

Der Bereich **Innenraumsysteme** wuchs bei Produktverkäufen in Höhe von 2,29 Milliarden Euro im Vergleich zu 2,02 Milliarden Euro im Jahr 2014 um 13,1% (+4,8% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Produktverkäufe nahmen als Ergebnis gesteigerter Umsätze bei Ford, Renault-Nissan und Daimler zu. Das Wachstum war in Asien mit einem Anstieg von 18,9% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis besonders beeindruckend; Ursache war das Geschäft in China.

**Automotive Exteriors** realisierte Produktverkäufe in Höhe von 964 Millionen Euro – das bedeutet im Vergleich zu 2014 einen Zuwachs von 8,7% (+7,3% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Der Umsatz stieg in Europa um 4,6%.

## STARKES WACHSTUM BEI DEN BETRIEBSERGEBNISSEN

Der **Betriebsgewinn** (Definition siehe Anhang) lag im Vergleich zu 302 Millionen Euro und 3,2% des Umsatzes im Jahr 2014 bei 424 Millionen Euro oder 4,0% des Gesamtumsatzes. In 2015 profitierte Faurecia vom Umsatzwachstum in den Hauptabsatzmärkten der Gruppe, einer starken Steigerung der Performance in Europa und Nordamerika sowie der Entspannung bei den Preisen für Rohmaterialien (Stahl und Kunststoff).

Das Wachstum **nach Region** war in Europa, Nordamerika und Asien besonders beeindruckend:

- In **Europa** zeigte die Umsatzrendite mit 3,9% des Gesamtumsatzes (223 Millionen Euro) eine wesentliche Verbesserung von 60 Basispunkten; Hauptgrund waren ein Umsatzanstieg und eine wettbewerbsfähige Kostenbasis;

- In **Nordamerika** stieg die Umsatzrendite mit 2,8% des Gesamtumsatzes (78 Millionen Euro) um 110 Basispunkte; Ursache war eine Zunahme des Geschäftsumfanges zusammen mit der wesentlichen Verbesserung der industriellen Leistung und Einsparungen aus Kostenoptimierung;
- In **Asien** wuchs die Umsatzrendite mit 9,6% des Gesamtumsatzes (146 Millionen Euro) weiter um 110 Basispunkte; Stützen waren hier ein günstiger Produktmix in China und eine starke Steigerung der Profitabilität in Südkorea. Die Harmonisierung der Buchhaltung von Monolithen-Verkäufen in Südkorea führte zu einem Anstieg der Umsatzrendite von 130 Basispunkten;
- In **Südamerika** sanken die Verluste (-26 Millionen Euro) im Vergleich zur ersten Hälfte des Jahres 2014 als Ergebnis der Anpassung der Preise an die Inflation und Währungsfaktoren zusammen mit niedrigeren Festkosten leicht, wurden aber durch die starke Verringerung der Volumen negativ beeinflusst.

**Nach Geschäftsbereich** zeigten Technologien zur Emissionskontrolle und Innenraumsysteme ein besonders schnelles Wachstum:

- Der Bereich **Autositze** wuchs mit 4,5% des Gesamtumsatzes (140 Millionen Euro) um 50 Basispunkte und setzte damit Maßstäbe in seinem Segment;
- Der Bereich **Technologien zur Emissionskontrolle** wuchs mit 4,5% des Umsatzes (172 Millionen Euro) sehr schnell. Dank eines erheblichen Wachstums in Nordamerika, einer Verbesserung in Europa und einer weiterhin hohen Umsatzrendite in Asien konnte die Umsatzrendite einen Anstieg um 90 Basispunkte verzeichnen. Die Harmonisierung der Buchhaltung in Südkorea verbesserte die Umsatzrendite um 20 Basispunkte; Ausgedrückt als Prozentsatz des Produktumsatzes belief sich die Umsatzrendite im ersten Halbjahr auf 8,8%, was einem Anstieg um 180 Basispunkte entspricht;
- Der Bereich **Interior Systems** steigerte die Umsatzrendite mit 3,5% des Umsatzes um 100 Basispunkte, was einen Betriebsgewinn von 89 Millionen Euro ausmacht. Ursache des starken Anstiegs der Profitabilität war die starke Leistung in Europa und Asien;
- Der Bereich **Automotive Exteriors** erlebte einen Renditezuwachs um 50 Basispunkte auf 2,2% des Umsatzes (23 Millionen Euro), gestützt durch die Volumenerhöhung in Europa. Die Rendite wurde jedoch durch Ergebnisse in Südamerika und dem Komposit-Geschäft negativ beeinflusst.

Das **konsolidierte Nettoergebnis (Konzernanteil)** betrug 157 Millionen Euro, gegenüber 80 Millionen Euro in 2014, was einem Anstieg von 96% entspricht. Hauptleistungskennzahlen neben dem Betriebsgewinn waren:

- Restrukturierungskosten in Höhe von 31 Millionen Euro (im Vergleich zu 37 Millionen Euro im Jahr 2014) in Übereinstimmung mit den geplanten 50 Millionen Euro für das Gesamtjahr;
- Nettozinsaufwand in Höhe von 102 Millionen Euro (im Vergleich zu 104 Millionen Euro im Jahr 2014). Auf der Grundlage des Refinanzierungsplans im ersten Halbjahr erwartet Faurecia einen Nettozinsaufwand von etwa 200 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2015 (im Vergleich zu 252 Millionen Euro in 2014).

## **NETTO-CASHFLOW ÜBER 300 MILLIONEN EURO UND SENKUNG DER NETTOVERSCHULDUNG UM 258 MILLIONEN EURO**

Der **Netto-Cashflow** (Definition siehe Anhang) von 310 Millionen Euro stieg um 133 Millionen Euro bzw. 75 Prozent.

Das **EBITDA** wuchs um 183 Millionen Euro auf 746 Millionen Euro bzw. um 33 Prozent. Der Zuwachs resultiert aus einem starken Wachstum des operativen Betriebsergebnisses um 122 Millionen Euro.

**Sachinvestitionen** und **aktive R&D-Kosten** stiegen um 5% auf 425 Millionen Euro im Vergleich zu 403 Millionen Euro im Jahr 2014. Ursache dieses Anstiegs waren größtenteils Währungseffekte.

Das **benötigte Betriebskapital** verbesserte sich weitestgehend als Ergebnis eines Anstiegs beim Verkauf von Forderungen ohne Rückgriffsrisiko von insgesamt 226 Millionen Euro um 205 Millionen Euro.

Ende Juni 2015 belief sich die **Nettofinanzverschuldung** der Gruppe auf 1,13 Milliarden Euro im Vergleich zu 1,39 Milliarden Euro Ende Dezember 2014 und ist somit um 258 Millionen Euro gesunken. Faurecia verfolgte den Refinanzierungsplan im März 2015 mit der Ausgabe einer Anleihe von 700 Millionen Euro mit Fälligkeit in 2022 und einem Zinssatz von 3,125% und dem vorzeitigen Rückkauf im April 2015 von Anleihen in Höhe von 250 Millionen Euro mit Fälligkeit in 2019 und einem Zinssatz von 8,75%.

Die Finanzdaten für 2015 wurden vom Verwaltungsrat auf seinem Treffen am 23. Juli 2015 genehmigt. Die Konzernrechnung für das Finanzjahr 2015 wurde geprüft, der Bericht des Prüfers steht noch aus.

## WEITERER AUSBLICK FÜR 2015

Auf der Grundlage eines sehr ermutigenden ersten Halbjahres und eines günstigen Umfelds für das zweite Halbjahr erwartet Faurecia, dass die Profitabilitätsziele für 2016 in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 und somit früher als geplant erreicht werden, und hat den am 12. Februar 2015 veröffentlichten Ausblick wie folgt überarbeitet:

### Zweites Halbjahr 2015:

- Eine Umsatzrendite von 4,5% bis 5,0% gemäß der Zielvorgabe für 2016 sechs Monate früher als geplant.

### Gesamtgeschäftsjahr 2015:

- Ein Umsatzanstieg von etwa 5% (unverändert) auf Vergleichsbasis;
- eine Umsatzrendite von über 4% (unverändert);
- ein Netto-Cashflow von über 200 Millionen Euro (im Vergleich zum vorherigen Ziel von "über 100 Millionen Euro");
- Anstieg der Umsatzrendite von über 120 Basispunkten in Nordamerika (im Vergleich zum vorherigen Ziel von "über 100 Basispunkten").

Die Finanzübersicht und der Geschäftsbericht von Faurecia werden heute um 07:30 Uhr (Ortszeit Paris) auf der Faurecia-Website zur Verfügung stehen: [www.faurecia.com](http://www.faurecia.com).

Ein Webcast ([www.faurecia.fr](http://www.faurecia.fr) oder [www.faurecia.com](http://www.faurecia.com)) findet um 09:00 Uhr statt (Ortszeit Paris).

Die Präsentation kann auch per Telefonkonferenz verfolgt werden:

- Frankreich: +33 1 76 77 22 22; UK: +44 20 3427 1914; USA: +1 212 444 0481
- Zugangscode: 6631555

## NÄCHSTE MITTEILUNG

Drittes Quartal 2015, Verkaufsfreigabe am Mittwoch, den 14. Oktober 2015, nach Geschäftsschluss.

### Über Faurecia

Faurecia ist einer der weltweit führenden Automobilzulieferer in vier bedeutenden Bereichen: Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme und Automotive Exteriors. Die Gruppe erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 18,8 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte Faurecia 100.000 Mitarbeiter in 34 Ländern an 330 Standorten und in 30 Forschungs- und Entwicklungszentren. Faurecia ist an der NYSE Euronext Paris notiert und wird im US-amerikanischen Freiverkehr gehandelt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [www.faurecia.de](http://www.faurecia.de)

#### Kontakte:

##### Medien

Olivier Le Fricc  
Leitung Medienarbeit  
Tel: +33 (0)1 72 36 72 58  
Mobil: +33 (0)6 76 87 30 17  
[olivier.lefricc@faurecia.com](mailto:olivier.lefricc@faurecia.com)

##### Analysten/Investoren

Eric-Alain Michelis  
Leitung Finanzkommunikation  
Tel: +33 (0)1 72 36 75 70  
Mobil: +33 (0)6 64 64 61 29  
[eric-alain.michelis@faurecia.com](mailto:eric-alain.michelis@faurecia.com)

**Definitionen verwendeter Begriffe in diesem Dokument:**1. Betriebsgewinn:

Der Betriebsgewinn ist der hauptsächliche Leistungsindikator der Faurecia Gruppe. Er entspricht dem Nettoeinkommen für vollkonsolidierte Gesellschaften vor:

- anderen operativen Einkünften und Aufwendungen, entsprechend den materiellen, ungewöhnlich und nicht wiederkehrenden Posten inklusive Aufwendungen für Restrukturierungen und Vorrühestände, den Auswirkungen von außergewöhnlichen Ereignissen wie der Beendigung von Geschäftsaktivitäten, die Schließung oder den Verkauf von Industriestandorten, die Veräußerung von nicht-betrieblichen Gebäuden, erfasste Wertminderungsaufwände für Eigentum, Grundstücke und maschinelle Ausstattung oder immaterielle Vermögenswerte genauso wie andere materielle oder ungewöhnliche Verluste;
- Einkünften von Krediten, Bareinlagen und handelbaren Wertpapieren;
- Finanzierungskosten
- anderen finanziellen Einkünften und Aufwendungen, die die Auswirkungen von Diskontierungen auf Pensionsverpflichtungen und Pensionsfonds ebenso beinhalten wie den unwirksamen Teil Anteil von Verzinsungen und Währungskursabsicherungen, Änderungen im Wert von Verzinsungen und Währungsinstrumenten, für die die Sicherungsbeziehung nicht die Kriterien erfüllt, die für eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäß IAS 39 vorgegeben ist, sowie Erträge und Verluste aus Verkäufen von Anteilen an Tochterunternehmen;
- Steuern.

2. Monolithen:

Monolithen sind Komponenten, die in Katalysatoren für Abgasanlagen verwendet werden. Sie werden direkt von Automobilherstellern produziert. Ausgewählte Lieferanten beziehen die Komponenten und stellen sie Autoherstellern auf Pass-Through-Basis in Rechnung. Sie erzeugen daher keine industrielle Wertschöpfung.

3. Netto-Cashflow

Netto-Cashflow ist wie folgt definiert: Nettoumsatz bei eingesetzten Geschäfts- und Investitionstätigkeiten (Akquisitionen) / Abgang von Beteiligungen und Unternehmen (nach Abzug der liquiden Mittel); andere Änderungen und Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen.

4. Nettofinanzverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung wird wie folgt definiert: Bruttofinanzschulden abzüglich Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten sowie Derivaten klassifiziert als langfristige und kurzfristige Vermögenswerte.

## ANHANG:

In Vorbereitung der IFRS 15 Normung im Verhältnis zum Umsatz hat Faurecia in Abstimmung mit seinen Wirtschaftsprüfern beschlossen, die Bilanzierung der Monolithen zu harmonisieren und die Verträge der Technologien zur Emissionskontrolle überarbeitet:

- In Südkorea kaufen südkoreanische Kunden direkt Monolithen bei ihren Lieferanten;
- Bei Lieferung von Abgassystemen von Faurecia verkaufen die südkoreanischen Kunden die Monolithe an Faurecia, die dann umgehend als integraler Bestandteil des gesamten Abgassystems zum selben Preis in Rechnung gestellt werden;

Dabei ist Faurecia zu keiner Zeit Eigentümer der Monolithen.

Infolgedessen sind Monolithe seit dem 1. Januar 2015 von Verkäufen von Faurecia in Südkorea ausgeschlossen und werden als Kostensenkung bei Monolithen verbucht.

Die Auswirkung dieser Harmonisierung ist nicht signifikant. Deshalb ist sie nicht rückwirkend bei konsolidierten 2014 Daten im ersten Halbjahr 2015 dargestellt.

Dies hat keine Auswirkungen auf Produktverkäufe.

<b>Harmonisierung der Rechnungslegung</b> In Millionen Euro	<b>1.HJ 2014</b>	<b>1.HJ 2014</b>	<b>1.HJ 2015</b>
	<b>Veröffentlicht</b>	<b>Pro-forma</b>	<b>Veröffentlicht</b>
<b>Gesamtumsatz*</b>			
Korea	288,2	112,5	143,4
<i>Davon Monolithen</i>	<i>175,7</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Asien	1.387,5	1.211,8	1.514,9
FECT (Technologien zur Emissionskontrolle)	3.328,6	3.152,9	3.792,7
Konzern	9.328,3	9.152,6	10.507,1
<b>Umsatzrendite</b>			
Asien	118,4	118,4	145,7
FECT (Technologien zur Emissionskontrolle)	120,4	120,4	171,7
Konzern	302,2	302,2	423,9
<b>Umsatzrendite (% des Gesamtumsatzes)</b>			
Asien	8,5%	9,8%	9,6%
FECT (Technologien zur Emissionskontrolle)	3,6%	3,8%	4,5%
Konzern	3,2%	3,3%	4,0%

\* \*Veröffentlicht für IFRIC 21

## ANHÄNGE:

### PRO AKTIVITÄT

<b>GESAMTUMSATZ*</b> (in Millionen EUR)	<b>1. HJ 2013</b>	<b>2. HJ 2013</b>	<b>2013</b>	<b>1. HJ 2014</b>	<b>2. HJ 2014</b>	<b>2014</b>	<b>1. HJ 2015</b>
Automotive Seating	2.718,6	2.500,3	5.218,9	2.630,6	2.678,5	5.309,1	3.103,3
Emissions Control Technologies	3.200,0	3.150,4	6.350,5	3.328,6	3.418,8	6.747,4	3.792,7
Interior Systems	2.361,3	2.198,7	4.560,0	2.368,0	2.341,3	4.709,3	2.534,5
Automotive Exteriors	985,1	914,2	1.899,3	1.001,1	1.062,0	2.063,1	1.076,6
<b>TOTAL</b>	<b>9.265,0</b>	<b>8.763,6</b>	<b>18.028,6</b>	<b>9.328,3</b>	<b>9.500,6</b>	<b>18.828,9</b>	<b>10.507,1</b>

<b>PRODUKTVERKÄUFE</b> (in Millionen EUR)	<b>1. HJ 2013</b>	<b>2. HJ 2013</b>	<b>2013</b>	<b>1. HJ 2014</b>	<b>2. HJ 2014</b>	<b>2014</b>	<b>1. HJ 2015</b>
Automotive Seating	2.591,6	2.299,3	4.890,9	2.466,6	2.472,3	4.938,9	2.938,1
Emissions Control Technologies	1.700,6	1.651,0	3.351,7	1.715,1	1.717,9	3.433,0	1.957,6
Interior Systems	1.985,1	1.808,1	3.793,2	2.021,0	1.975,5	3.996,5	2.286,7
Automotive Exteriors	860,3	797,0	1.657,4	886,8	834,2	1.720,9	964,2
<b>TOTAL</b>	<b>7.137,7</b>	<b>6.555,5</b>	<b>13.693,2</b>	<b>7.089,5</b>	<b>6.999,8</b>	<b>14.089,3</b>	<b>8.146,6</b>

<b>BETRIEBSGEWINN</b> (in Millionen EUR)	<b>1. HJ 2013</b>	<b>2. HJ 2013</b>	<b>2013</b>	<b>1. HJ 2014*</b>	<b>2. HJ 2014*</b>	<b>2014*</b>	<b>1. HJ 2015</b>
<b>Automotive Seating</b>	105,4	111,9	217,4	104,7	129,6	234,3	139,6
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	3,9%	4,5%	4,2%	4,0%	4,8%	4,4%	4,5%
<b>Emissions Control Technologies</b>	76,4	122,6	199,0	120,4	136,3	256,7	171,7
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,4%	3,9%	3,1%	3,6%	4,0%	3,8%	4,5%
<i>Marge (in % der Produktverkäufe)</i>	4,5%	7,4%	5,9%	7,0%	7,9%	7,5%	8,8%
<b>Interior Systems</b>	59,0	25,0	84,0	59,9	69,3	129,2	89,3
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,5%	1,1%	1,8%	2,5%	3,0%	2,7%	3,5%
<b>Automotive Exteriors</b>	15,4	22,5	37,9	17,2	36,5	53,7	23,3
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	1,6%	2,5%	2,0%	1,7%	3,4%	2,6%	2,2%
<b>TOTAL</b>	<b>256,2</b>	<b>282,1</b>	<b>538,3</b>	<b>302,2</b>	<b>371,8</b>	<b>674,0</b>	<b>423,9</b>
<i>Marge (in % der Gesamtumsatzes)</i>	<b>2,8%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,9%</b>	<b>3,6%</b>	<b>4,0%</b>

\*Veröffentlicht für IFRIC 21



## NACH REGION

<b>GESAMTUMSATZ* (in Millionen EUR)</b>	<b>1. HJ 2013</b>	<b>2. HJ 2013</b>	<b>2013</b>	<b>1. HJ 2014</b>	<b>2. HJ 2014</b>	<b>2014</b>	<b>1. HJ 2015</b>
Europa	5.034,6	4.666,4	9.701,0	5.275,5	5.115,3	10.390,8	5.767,7
Nordamerika	2.461,4	2.230,3	4.691,7	2.219,8	2.295,7	4.515,5	2.795,4
Asien	1.177,1	1.344,8	2.521,9	1.387,5	1.620,2	3.007,7	1.514,9
<i>Davon China</i>	857,3	998,3	1.855,6	1.010,7	1.215,1	2.225,8	1.267,0
Südamerika	450,7	410,7	861,4	331,4	346,4	677,7	301,8
RdW, Andere & Elims	141,2	111,4	252,6	114,2	122,9	237,2	127,3
<b>TOTAL</b>	<b>9.265,0</b>	<b>8.763,6</b>	<b>18.028,6</b>	<b>9.328,3</b>	<b>9.500,6</b>	<b>18.828,9</b>	<b>10.507,1</b>

<b>PRODUKTVERKÄUFE* (in Millionen EUR)</b>	<b>1. HJ 2013</b>	<b>2. HJ 2013</b>	<b>2013</b>	<b>1. HJ 2014</b>	<b>2. HJ 2014</b>	<b>2014</b>	<b>1. HJ 2015</b>
Europa	3.884,2	3.527,3	7.411,5	4.117,4	3.755,8	7.873,1	4.440,6
Nordamerika	1.995,5	1.712,0	3.707,5	1.702,0	1.793,8	3.495,8	2.217,7
Asien	799,2	906,6	1.705,8	933,4	1.096,0	2.029,4	1.156,8
<i>Davon China</i>	649,9	743,0	1.392,9	768,6	919,2	1.687,8	952,0
Südamerika	370,7	346,3	717,0	270,8	279,7	550,4	246,5
RdW, Andere & Elims	88,1	63,3	151,4	65,9	74,6	140,5	85,0
<b>TOTAL</b>	<b>7.137,7</b>	<b>6.555,5</b>	<b>13.693,2</b>	<b>7.089,5</b>	<b>6.999,8</b>	<b>14.089,3</b>	<b>8.146,6</b>

<b>BETRIEBSGEWINN (in Millionen EUR)</b>	<b>1. HJ 2013</b>	<b>2. HJ 2013</b>	<b>2013</b>	<b>1. HJ 2014**</b>	<b>2. HJ 2014**</b>	<b>2014**</b>	<b>1. HJ 2015</b>
<b>Europa</b>	122,1	138,6	260,8	172,8	199,4	372,2	223,3
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,4%	3,0%	2,7%	3,3%	3,9%	3,6%	3,9%
<b>Nordamerika</b>	62,2	35,9	98,1	37,3	40,2	77,5	78,2
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,5%	1,6%	2,1%	1,7%	1,8%	1,7%	2,8%
<b>Asien</b>	87,2	122,9	210,1	118,4	150,0	268,4	145,7
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	7,4%	9,1%	8,3%	8,5%	9,3%	8,9%	9,6%
<b>Südamerika</b>	-13,4	-14,5	-27,9	-30,0	-19,4	-49,4	-26,4
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	-3,0%	-3,5%	-3,2%	-9,1%	-5,6%	-7,3%	-8,7%
<b>RdW, Andere &amp; Elims</b>	-1,9	-0,8	-2,7	3,8	1,5	5,3	3,1
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	-1,3%	-0,7%	-1,1%	3,3%	1,3%	2,2%	2,4%
<b>TOTAL</b>	<b>256,2</b>	<b>282,1</b>	<b>538,3</b>	<b>302,2</b>	<b>371,8</b>	<b>674,0</b>	<b>423,9</b>
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	<b>2,8%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,9%</b>	<b>3,6%</b>	<b>4,0%</b>

\*nach Herkunft, veröffentlicht für IFRIC 21

Umsatz nach Typ in Millionen EUR	1. HJ 2014				1. HJ 2015			
	Produkt	Monolithen	R&D & Werk -zeug	Total	Produkt	Monolithen	R&D & Werk -zeug	Total
Automotive Seating	2.466,6		164,0	2.630,6	2.938,1		165,1	3.103,3
Emissions Control Technologies	1.715,1	1.522,1	91,5	3.328,6	1.957,6	1.700,7	134,4	3.792,7
Interior Systems	2.021,0		347,0	2.368,0	2.286,7		247,9	2.534,5
Automotive Exteriors	886,8		114,3	1.001,1	964,2		112,3	1.076,6
<b>TOTAL</b>	<b>7.089,5</b>	<b>1.522,1</b>	<b>716,7</b>	<b>9.328,3</b>	<b>8.146,6</b>	<b>1.700,7</b>	<b>659,8</b>	<b>10.507,1</b>

In Millionen EUR	1. HJ 2014	Währung	Anwendungs- sb.	Organisch (auf Vergleichsbasis) *	1. HJ 2015
	Veröffentlicht		& Andere		Veröffentlicht
Gesamtumsatz	9.328,3	788,0	-198,3	589,1	10.507,1
Var in %		8,4%	-2,1%	6,3%	12,6%
Produktverkäufe	7.089,5	620,3		436,8	8.146,6
Var in %		8,7%		6,2%	14,9%

\*: Zu konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis

In Millionen Euro	1. HJ 2014	1. HJ 2015	Veränd. in % Veröffentlicht	Veränd. in % Organisch*
<b>Gesamtumsatz</b>				
Autositze	2.630,6	3.103,3	18,0%	9,4%
Technologien zur Emissionskontrolle	3.328,6	3.792,7	13,9%	8,8%
Innenraumsysteme	2.368,0	2.534,5	7,0%	-0,6%
Automotive Exteriors	1.001,1	1.076,6	7,5%	6,3%
<b>TOTAL</b>	<b>9.328,3</b>	<b>10.507,1</b>	<b>12,6%</b>	<b>6,3%</b>
<b>Produktumsatz</b>				
Autositze	2.466,6	2.938,1	19,1%	10,3%
Technologien zur Emissionskontrolle	1.715,1	1.957,6	14,1%	1,2%
Innenraumsysteme	2.021,0	2.286,7	13,1%	4,8%
Automotive Exteriors	886,8	964,2	8,7%	7,3%
<b>TOTAL</b>	<b>7.089,5</b>	<b>8.146,6</b>	<b>14,9%</b>	<b>6,2%</b>

\*: Zu konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis

Verkäufe pro Region In Millionen EUR	1. HJ 2014	1. HJ 2015	Veränd. in %		
			Veröffentlicht	Organisch	Produktion VL *
<b>Gesamtumsatz</b>					
Europa	5.275,5	5.767,7	9,3 %	9,3 %	
Nordamerika	2.219,8	2.795,4	25,9 %	2,6 %	
Asien	1.387,5	1.514,9	9,2 %	4,4 %	
Südamerika	331,4	301,8	-8,9 %	-7,0 %	
Rest der Welt	114,2	127,3	11,5 %	1,0 %	
<b>GESAMT</b>	<b>9.328,3</b>	<b>10.507,1</b>	<b>12,6 %</b>	<b>6,3 %</b>	
<b>Produktumsatz</b>					
Europa	4.117,4	4.440,6	7,9 %	7,7 %	2,2 %
Nordamerika	1.702,0	2.217,7	30,3 %	6,2 %	2,0 %
Asien	933,4	1.156,8	23,9 %	2,3 %	1,3 %
Südamerika	270,8	246,5	-9,0 %	-7,4 %	-15,7 %
Rest der Welt	65,9	85,0	29,0 %	16,9 %	17,3 %
<b>GESAMT</b>	<b>7.089,5</b>	<b>8.146,6</b>	<b>14,9 %</b>	<b>6,2 %</b>	<b>1,3 %</b>

\*: Quelle IHS-Schätzungen , Juli 2015

In Millionen EUR	1. HJ 2015
Netto-Cashflow	310
Übernahme von Beteiligungen und Aktivitäten (netto ohne aufgewendete Zahlungsmittel)	-19
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0
Weitere Veränderungen	-17
Finanzierungsüberschuss / -bedarf	274